

Freiheit für eine Million Mini-Hechte

Sulzberg Es ist geschafft: Mehr als eine Million winzige Hechte aus eigener Aufzucht haben die Mitglieder des Fischereivereins Sulzberg/Oy-Mittelberg jetzt in den Rottachsee eingesetzt. Damit das gelingt, war viel Vorarbeit nötig.

Wie Ottmar Steinhauser vom Verein erläutert, hatten die Fischer zunächst in der ersten Aprilhälfte in Reusen Laichhechte gefangen. Sie wurden abgestreift und die Eier wurden dann in der vereinseigenen Brutanlage herangezogen. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben Fischer des Fischereivereins die Hechteier in sogenannten Zugergläsern bis zum Schlüpfen der Fischlarven (Dottersackbrut) erbrütet – und zwar mit vollem Erfolg: Laut Steinhauser zogen die Fischer über 80 Prozent der abgestreiften Eier zu kleinen freischwimmenden Fischen heran. Jetzt hieß es Abschied nehmen: Die Mini-Hechte wurden in die Schilf- und Krautgürtel der Uferzonen des Rottachsees eingesetzt. Die künstliche Nachzucht soll helfen, den Raubfischbestand im Rottachsee zu erhöhen und den Weißfischbestand zu reduzieren.

(az)



Über eine Million kleine Hechte haben die Fischer des Fischereivereins Sulzberg/Oy-Mittelberg groß gezogen und